

Integration vom ersten Tag an – Erfahrungen und Herausforderungen für ABO

Forum für Universität und Gesellschaft, Forum Goes Regional

Schlossberg Thun, 21. Juni 2018

Christian Rohr, Geschäftsführer Verein Asyl Berner Oberland (ABO)

Inhalt

- Neues Asylgesetz des Bundes: Kernelemente
- Neue Asylstrategie des Kantons Bern
- Erfahrungen von ABO aus der Umsetzung im Alltag

05.06.2016: Annahme der Asylgesetzrevision durch das Volk

Kernelement: «**Beschleunigte Verfahren**»

Hauptziele des Beschleunigten Verfahrens:

- Asylverfahren werden rasch und rechtsstaatlich korrekt durchgeführt. Annahme: 60 % aller Gesuche sind innert 140 Tagen rechtskräftig entschieden. Erweiterte Verfahren (40 %) werden innert 12 Monaten vollzogen.
- Schutzbedürftige Personen erhalten weiterhin den notwendigen Schutz und können sich rasch in der CH integrieren.

Projekt NA-BE

(Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern)

Kurzer Blick zurück:

- Juni 2016 Asylgesetzrevision Bund (beschleunigte Verfahren)
- Neue Berner Asylstrategie von Regierungsrat (RR) im Sommer 2016 verabschiedet
- Neue Berner Asylstrategie vom Grossen Rat in Novembersession 2016 genehmigt
- RR verabschiedet den Gesamtbericht zur Detailkonzeption mit Auftrag zur Umsetzung im Juli 2017

Kanton Bern NA-BE

Prämissen

- Deutsch und Beschäftigung vom ersten Tag im KTBE
- Fokus auf lokale Integration und Regelstrukturen
- Stärkerer Einsatz von Freiwilligen
- Enge Zusammenarbeit mit Gemeinden und Regierungsstatthalterämtern
- Kostenprimat

Kanton Bern Eckwerte NA-BE

Vereinfachte Strukturen und Verantwortlichkeiten

- Zusammenzug aller Aufgaben zur Integration von Flüchtlingen und Personen des Asylbereichs bei der GEF
- Strategische Steuerung und Leistungscontrolling durch GEF
- Separate Rückkehrzentren für Nothilfebeziehende durch POM geführt
- 5 regionale Partner für sämtliche Aufgaben (Integration, Unterbringung, Ausrichtung Sozialhilfe)

Kanton Bern

Eckwerte NA-BE

Rasche Integration in ersten Arbeitsmarkt von VA und FL

- Ziel Berufsausbildung für Personen bis 25 Jahre
 - Detailziel: Attestausbildung oder höher
 - Schulische Grundkompetenzen erwerben, Spracherwerb mit Fokus Arbeitsmarkt, BVS, Vorlehre, Attestausbildung
- Ziel Integration in den regulären Arbeitsmarkt ab 25 Jahre
 - Detailziel: Anstellung, so rasch als möglich unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Neigungen der Personen
 - Spracherwerb mit Fokus, Praktikum/Schnuppereinsatz, Anstellung

Kanton Bern

Eckwerte NA-BE

Rasche Integration in ersten Arbeitsmarkt von VA und FL

- Prinzip Fördern und Fordern
 - Koppelung Sozialhilfe an Integrationstand
 - Koppelung Unterbringung an Integrationsstand
- Arbeitsvermittlung im Zentrum
 - Vernetzung mit der Wirtschaft
 - Anreize für integrationsbereite Unternehmen
- Verstärkter Einbezug der Freiwilligenarbeit
 - z.B. Deutschunterricht während erster Phase

Wie ist die Ausgangslage

- Der Auftrag zur gezielten Integration der VA existiert im Kanton Bern seit April 2017!
- Die Umstellung der Sozialberatung in eine Sozial- und Integrationsberatung ist anspruchsvoll – wir sind auf dem Weg aber noch nicht am Ziel.
 - Bspw. Herausforderung Wohnen:
Mietzinslimite gem. SKOS für 1 Zimmer Whg. im BEO = ca. Fr. 760.-
Mietzinslimite für VA für 1 Zimmer Whg. im BEO = Fr. 400.-

Erfahrungen aus Pilotprojekten

- Regionale Präsenz von ABO
 - vielfältige lokale Ressourcen lassen sich erschliessen
- Intensiver Deutschunterricht vom ersten Tag mit Freiwilligen
 - ist realisierbar und hat eine grosse Wirkung
 - bedingt aber eine professionelle Koordination
- Arbeitgeber sind bereit den «Flüchtlingen» eine Chance zu geben und stellen sie bei guter Leistung auch an!
 - wenn Basiskompetenzen (De., Zuverl., Wille) vorhanden
 - bedingt meistens ein vorgängiges Praktikum im Betrieb
 - bedingt eine professionelle Begleitung und die Übernahme des Administrativen bei einer Anstellung

Erfahrungen aus Pilotprojekten

- Aktuell herrscht grosse Unsicherheit bei Arbeitgebern und im System der Arbeitsbewilligungen wegen der Umsetzung des «Inländervorrang light» ab Juli 2018
- Diverse Hürden bei Anstellungen / Arbeitsbewilligungen:
 - Dauer bis Erhalt der Bewilligung
 - Unsicherheit, ob Bewilligung überhaupt erteilt wird
 - Fehlende Regelung betr. Praktikumseinsätze
 - Minimallöhne bei Branchen mit GAV sind für Berufseinstieg der VA/FL zu hoch
- Nicht alle Personen sind motiviert, teilweise systembedingt

Wichtiges wurde bereits erreicht

- Sonderabgabe wurde per 1.1.2018 abgeschafft
- Arbeitsbewilligung von VA wird in eine Meldepflicht umgewandelt
- Das Thema «Regelung und Legalisierung von Praktikumseinsätzen» hat bei der GEF und RR Schnegg höchste Priorität

Wenn die Zauberfee über Nacht Gutes bewirkt hätte - dann

- würden die verschiedenen kantonalen Departemente an einem Strick ziehen
- würden sich überall die lokalen Entscheidungsträger für das Thema Integration der lokalen Migrationsbevölkerung interessieren
- wäre der Erhalt einer Arbeitsbewilligung für Personen des Asylbereichs gesichert
- würde das Thema Migration politisch sachlich gehandhabt
- existierte ein fairer Verteilmechanismus im Schengen Raum

**Danke für Ihr Kommen und Ihre
Aufmerksamkeit!**